

Aargauer Zeitung

KULTUR

Sicht- und Hörbares in der Galerie Stans

Die beiden Nidwaldner Künstlerinnen Larissa Odermatt und Annina Mossoni - Echos verweben Bilder und Klänge.

25.10.2024, 11.50 Uhr



Die beiden Künstlerinnen Larissa Odermatt und Annina Mossoni in der Galerie Stans zusammen mit der Kuratorin, von links: Larissa Odermatt, Annina Mossoni, Eva Maria Odermatt

Bild: zvg/Galerie Stans

Schon von weitem sichtbar weht das Werk «Hinnä fürä» im Garten des Hurni-Hauses den Vorbeiziehenden einen leisen Gruss zu. In der Ausstellung zu entdecken, gibt es einheimisches Schaffen für Auge und Ohr. Die Nidwaldner Filmmacherin und Fotografin Larissa Odermatt hat im Dia-Fundus ihres Opi gegraben und sie neu interpretiert. Die neuen Werke spiegeln Themen wie Sehnsucht, Vermissen, Suchen und Wiederbeleben wider. In dieser Auseinandersetzung mit dem fotografischen Erbe hat sie an Sehnsuchtsorten ihren Grossvater wiedergefunden. Ergänzt werden die Bilder durch persönliche

Gegenstände aus dem Nachlass ihres Opus.

Die gesammelten Momentaufnahmen wurden von Annina Mossoni aus Nidwalden zu einer Klanginstallation verwoben. Sie erklingen im verwinkelten Hurni-Haus aus allen Ecken, Wänden und sogar aus dem Holz heraus. Zu hören sind Alphornklänge, Böllerschüsse, Kirchenglocken und Marktgespräche. «Die fotografische, szenografische und filmische Auseinandersetzungen von Larissa Odermatt verschmelzen mit dem Klang von Annina Mossoni zu einem intimen Gesamtkunstwerk und geben der Ausstellung eine andere Tiefe», meinte die Gastkuratorin Eva Maria Odermatt an der Vernissage. *(zvg)*

Hinweis

Die Ausstellung in der Galerie Stans dauert noch bis zum 24. November 2024. Sie ist jeweils von Donnerstag bis Sonntag bei freiem Eintritt geöffnet. Sonntag, 10. November, 16 Uhr: Rundgang mit den Künstlerinnen. Beide Künstlerinnen sind zusätzlich am Sonntag, 17. November anwesend, Annina Mossoni auch am Donnerstag, 24. Oktober, Larissa Odermatt am Donnerstag, 7. November.